

**UNIVERSITÄT BERN.**

---

# VORLESUNGEN

IM

**WINTER-SEMESTER 1882|1883**

**vom 15. October 1882 bis 15. März 1883.**



**BERN.**

**BUCHDRUCKEREI HEINRICH KÖRBER.**

**1882.**

UNIVERSITÄT BERN.

# VORLESUNGEN

LEHRBUCH FÜR 1882/1883

vom 17. October 1882 bis 17. März 1883.



H. R. KÖRBER  
H. R. KÖRBER

1883

Verzeichniss  
der  
**VORLESUNGEN**  
an der  
**Hochschule Bern**

Winter-Semester 1882|1883.



**I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.**

<b>Cursorische Lectüre der Bücher der Könige</b> . . . . .	Hr. Dr. RÜETSCHI, P. h.
Dienstag und Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Erklärung des Buches Hiob.</b> . . . . .	Hr. OETTLI, P. o.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Eschatologie des Alten Testaments.</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 9—11 Uhr.	
<b>Hebräisch-grammatische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 4—5 Uhr.	
<b>Arabische Sprache, II. Cursus</b> . . . . .	Hr. STECK, P. o.
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Biblische Theologie des Neuen Testaments</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 9—10 Uhr, Samstag 8—9 Uhr.	
<b>Die zeitgeschichtlichen Beziehungen des Lebens Jesu.</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Neutestamentliches Seminar: Die Thessalonicherbriefe</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag Abends, 2stündig.	
<b>Die Leidensgeschichte nach den vier Evangelien</b> . . . . .	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr, und Mittwoch 5—6 Uhr.	
<b>Philo, de mundi officio.</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag Abend, 2stündig.	

<b>Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche,</b> I. Theil . . . . .	Hr. Dr. NIPPOLD, P. o.
Täglich 11—12 Uhr.	
<b>Dogmengeschichte, I. Theil . . . . .</b>	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Kirchengeschichte des XIX. Jahrhunderts . . . . .</b>	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Symbolik . . . . .</b>	Hr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Geschichte der christlichen Ethik . . . . .</b>	Derselbe.
Montag und Mittwoch 10—11 Uhr.	
<b>Dogmatische Uebungen . . . . .</b>	Derselbe.
Mittwoch 11—12 Uhr und <sup>2</sup> Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Katechetik . . . . .</b>	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Pastoraltheologie . . . . .</b>	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Exegetisch-practische, homiletische und katechetische Uebungen . . . . .</b>	Derselbe.
Donnerstag 2—4 Uhr und Samstag 11—12 Uhr.	

## I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

<b>Einleitung in das Neue Testament . . . . .</b>	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 8—9 Uhr.	
<b>Synoptische Darstellung der Passionsgeschichte . . . . .</b>	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 9—10 Uhr, Mittwoch 8—9 Uhr.	
<b>Liturgische Anweisungen . . . . .</b>	Derselbe.
Montag und Mittwoch 9—10 Uhr.	
<b>Dogmatik (Gotteslehre) . . . . .</b>	Hr. HIRSCHWÄLDER, P. o.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Theologische Ethik (I. Theil) . . . . .</b>	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Repetitorium über systematische Theologie . . . . .</b>	Derselbe.
Mittwoch 10—12 Uhr.	
<b>Lectüre älterer Autoren nebst Conversatorium . . . . .</b>	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	
<b>Kirchengeschichte (I. Theil) . . . . .</b>	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag und Freitag 10—11 Uhr, Dienstag und Don- nerstag 10—12 Uhr.	

<b>Geschichte des Verhältnisses von Staat und Kirche in der Schweiz</b> . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag und Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliches Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 2—4 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliche Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 2—4 Uhr.	
<b>Histoire de l'Eglise, II<sup>e</sup> partie</b> (de Constantin à Charlemagne) . . . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Lundi et samedi 10 heures à midi.	
<b>Théologie dogmatique</b> . — Dogmatique générale (suite) . . . . .	Derselbe.
Mardi à vendredi 4 à 5 heures.	
<b>Morale évangélique</b> . . . . .	Hr. HURTAULT, P. o.
Lundi, mardi, jeudi, vendredi 9 à 10 heures.	
<b>Histoire de l'éloquence chrétienne jusqu'à nos jours</b> . . . . .	Derselbe.
Lundi, mardi, jeudi, vendredi 10 à 11 heures.	
<b>Exercices pratiques</b> . . . . .	Derselbe.
Samedi 9 à 11 heures.	

## Juridische Fakultät.

<b>Pandekten I. Allgemeiner Theil, dingliche Rechte</b> . . . . .	Hr. Dr. E. VOGT, P. o.
Montag bis Donnerstag 10—12 Uhr.	
<b>Ausgewählte Lehren des römischen und schweizerischen Obligationenrechts</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag und Samstag 10—12 Uhr.	
<b>Pandekten, III. Theil, römisches Familien- und Erbrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. MARCUSEN, P.-D.
4stündig, in noch zu vereinbarenden Stunden.	
<b>Bernisches Privatrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr, Freitag und Samstag 10—12 Uhr.	
<b>Repetitorium über schweizerisches Obligationenrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Deutsches Privatrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Handelsrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Kirchenrecht</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Freitag 9—10 Uhr.	

<b>Rechtsgeschichtliche Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
In 1 zu bestimmenden Stunde.	
<b>Droit civil:</b> Successions, donations entre vifs et testaments	Hr. Dr. BRISSAUD, P. o.
Mardi, mercredi, jeudi, vendredi, samedi 8 à 9 heures.	
<b>Code fédéral des obligations</b> , partie générale . . . . .	Derselbe.
A fixer ultérieurement.	
<b>Droit commercial:</b> Des commerçants; de la lettre de change . . . . .	Derselbe.
Jeudi 5 à 6 heures.	
<b>Histoire du droit français:</b> Le droit révolutionnaire . . . . .	Derselbe.
Mardi 5 à 6 heures.	
<b>Exercices pratiques</b> . . . . .	Derselbe.
Vendredi 5 à 6 heures.	
<b>Eidgenössisches Bundesstaatsrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Täglich 8—9 Uhr.	
<b>Allgemeines Staatsrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch 3—4 Uhr.	
<b>Geschichte des eidg. Bundesstaatsrechts</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Freitag 7—8 Uhr Abends.	
<b>Deutsches und bernisches Strafrecht</b> , besonderer Theil . . . . .	Hr. Dr. STROOSS, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
<b>Gemeines und bernisches Civilprocessrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 4—5 Uhr.	
<b>Strafrechtliche Uebungen mit Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 4—6 Uhr.	
<b>Nationalökonomie</b> mit besonderer Rücksicht auf die volkswirtschaftliche Gesetzgebung der Schweiz . . . . .	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Dienstag bis incl. Samstag 9—10 Uhr.	
<b>Steuerlehre</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 2—3 Uhr.	
<b>Volkswirtschaftliches Practicum</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 2—4 Uhr.	
<b>Grundfragen der Volkswirtschaftslehre</b> . . . . .	Hr. Dr. JOHN, P.-D.
Montag und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Geschichte und Theorie der Statistik</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 5—6 Uhr.	
<b>Gerichtliche Medicin für Juristen</b> . . . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	



## Medizinische Fakultät.

<b>Systematische Anatomie des Menschen: Osteologie und Syndesmologie</b> . . . . .	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Systematische Anatomie des Menschen: Myologie und Splanchnologie</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag 10—11 Uhr, Samstag 10—12 Uhr.	
<b>Mikroskopische Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Präparirübungen</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
<b>Vergleichende Anatomie der gesammten Thierwelt</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Repetitorium und Examinatorium</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Animale Physiologie</b> . . . . .	Hr. Dr. GRÜTZNER, P. o.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Physiologische Uebungen für Vorgerücktere</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Cursus der zoochemischen Analyse</b> . . . . .	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
Samstag 2—4 Uhr.	
<b>Hygienische Untersuchungsmethoden</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 2—4 Uhr.	
<b>Practische Arbeiten im Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
<b>Experimentelle Toxikologie</b> . . . . .	Hr. Dr. LUCHSINGER, P. o.
2stündig.	
<b>Uebersicht der vergleichenden Physiologie</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Physiologische und toxikologische Uebungen im Laboratorium:</b> <i>a.</i> für Anfänger.	
<i>b.</i> für Vorgerücktere . . . . .	Derselbe.
Täglich nach Verabredung.	
<b>Specielle pathologische Anatomie</b> . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Mikroskopischer Curs der pathologischen Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag 2—4 Uhr.	
<b>Sectionscurs</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
<b>Medizinische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. LICHTHEIM, P. o.
Täglich von 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11 Uhr.	

<b>Spezielle Pathologie und Therapie</b> (Krankheiten des Nervensystems) . . . . .	Hr. Dr. LICHTHEIM, P. o.
Montag und Donnerstag 11—12 <sup>1/2</sup> Uhr.	
<b>Chirurgische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich von 8—9 <sup>1/2</sup> Uhr.	
<b>Allgemeine Chirurgie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
<b>Propädeutik der Geburtshilfe und Gynäkologie</b> , zur Einleitung in das Studium dieser Fächer . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag 5—6 Uhr.	
Verbunden mit <b>diagnostischen Uebungen</b> .	
Wöchentlich 3 Stunden.	
<b>Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.	
<b>Theoretische Augenheilkunde: Erkrankungen der Conjunctiva und Cornea, eventuell der Sklera, Iris und des Ciliarkörpers</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Ophthalmoskopischer Curs</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 11—1 Uhr.	
<b>Gerichtliche Medicin</b> mit gerichtsärztlicher Casuistik . . . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Oeffentliche Gesundheitspflege, Hygiene</b> , mit Berücksichtigung der Sanitätspolizei verschiedener Länder . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Examinatorium und Repetitorium der gerichtlichen Medicin und Hygiene</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 5—6 Uhr.	
<b>Allgemeine chirurgische Pathologie und Therapie</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Wissenschaftliche Hygiene</b> . . . . .	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich 3—4 Uhr.	
<b>Repetitorium der Hygiene</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 10—11 Uhr.	
<b>Seuchenlehre</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Statistische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag 4—7 Uhr.	
<b>Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHÄRER, P. e.
Samstag 4—6 Uhr.	
<b>Klinik der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. DEMME, P. e.
Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	

<b>Poliklinik der Kinderkrankheiten</b> , mit practischen Uebungen in der Untersuchung . . . . .	Hr. Dr. DEMME, P. e.
Montag und Donnerstag von 4 Uhr an.	
<b>Theoretischer Cursus der Kinderkrankheiten:</b> die Erkrankungen des Nervensystems . . . . .	Derselbe.
1—2 Mal wöchentlich.	
<b>Arzneiverordnungs- und Bereitungslehre</b> , mit practischen Uebungen in der Staatsapothek . . . . .	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P. h.
3 Mal wöchentlich.	
<b>Die Heredität in der Syphilis</b> . . . . .	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
2stündig.	
<b>Einzelne Abschnitte aus der Syphilislehre nach Auswahl.</b>	Derselbe.
2stündig.	
<b>Ohrenheilkunde</b> mit practischen Uebungen . . . . .	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2stündig.	
<b>Theoretische Augenheilkunde</b> (Refractions- und Accommodationsanomalien. Strabismus) . . . . .	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Augenspiegelcurs.</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Repetitorium der Augenheilkunde</b> . . . . .	Derselbe.
2 Mal wöchentlich.	
<b>Arzneimittlehre</b> . . . . .	Hr. Dr. VALENTIN, P.-D.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Geschichte der Medicin</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) 2stündig.	
<b>Ausgewählte Abschnitte aus der Geburtshilfe und Gynäkologie</b> . . . . .	Hr. Dr. CONRAD, P.-D.
Mittwoch 4—5 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der Geburtshilfe und Gynäkologie</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Freitag 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Verbandcurs</b> . . . . .	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
Samstag 2—4 Uhr.	
<b>Repetitorium der Chirurgie</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Ueber Unterleibsbrüche</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Cursus der Kinderkrankheiten</b> , mit besonderer Berücksichtigung der Pflege und Therapie des Kindesalters . . . . .	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
2stündig in später zu bestimmenden Stunden.	

<b>Die Untersuchung des Harnes</b> am Krankenbette, mit practischen Uebungen . . . . .	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Dermatologische Klinik</b> . . . . .	Hr. Dr. A. v. INS, P.-D.
Samstag 2—3 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
<b>Ueber Beckenanomalien</b> . . . . .	Hr. Dr. DICK, P.-D.
2stündig.	
<b>Repetitorium der Geburtshülfe</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Krankheiten der Vagina und des Uterus</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Specielle Chirurgie</b> (Wirbelsäule und Extremitäten) . . . . .	Hr. Dr. BIRCHER, P.-D.
2stündig.	

## IV. Philosophische Fakultät.

### 1. Abtheilung.

<b>Geschichte der alten Philosophie seit Kant</b> . . . . .	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
In 4 Stunden wöchentlich.	
<b>Philosophische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
In 3—4 Stunden wöchentlich.	
<b>Psychologie</b> . . . . .	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. o.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Geschichte der Philosophie vom Mittelalter bis Kant</b> . . . . .	Derselbe.
An den 4 ersten Wochentagen 2—3 Uhr.	
<b>Geschichte der neuesten Philosophie seit Schelling</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Mittwoch 7 Uhr Abends.	
<b>Kunstgeschichte des Alterthums</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag 7 Uhr Abends.	
<b>Allgemeine Pädagogik. Erster Theil</b> . . . . .	Hr. RÜGG, P. e.
Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Didaktik mit Uebungen. 2 Abtheilungen</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 8—10 Uhr.	
<b>Geschichte der Volksschule</b> (mit besonderer Rücksicht auf die Studirenden der Theologie) . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 8—10 Uhr.	
<b>Geschichte des Dramas bei den Römern und Erklärung von Plautus' Miles gloriosus</b> . . . . .	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8—9 Uhr.	

<b>Topographie von Athen mit Erklärung von Pausanias' Buch I</b>	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Mittwoch und Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Das Zeitalter der Humanisten</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Im philologischen Seminar:</b>	
<b>Kritisch-exegetische Behandlung der Fragmente von Sallust's Historien</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 4—6 Uhr.	
<b>Griechische Syntax mit Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. HIRZIG, P. e.
3stündig.	
<b>Im philologischen Seminar:</b>	
<b>Antiphon</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch Abend 6—8 Uhr.	
<b>Die homerischen Hymnen</b> . . . . .	Hr. Dr. JAHN, P.-D.
3stündig.	
<b>Die Sprüche des Theognis</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Im Proseminar:</b>	
<b>Lateinische Stilübungen</b> . . . . .	Hr. Dr. DÜBI, P.-D.
1stündig.	
<b>Cursorische Lectüre</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Sanskrit</b> . . . . .	Hr. Dr. E. MÜLLER, P.-D.
3stündig.	
<b>Ethnographie von Europa</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Interpretation von Ilias I—IV</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Geschichte der französischen Litteratur im XVII. Jahrhundert</b>	Hr. Dr. MORF, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Italienische Syntax</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Repetitorium der französischen Grammatik</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Im romanischen Seminar:</b>	
<i>a.</i> <b>Lectüre des altfranzösischen Epos von Karl's des Grossen Pilgerfahrt mit grammatischer Einleitung</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<i>b.</i> <b>Interpretationsübungen an französischen Texten des XVI. Jahrhunderts</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 8—10 Uhr.	

- Histoire de la littérature française au XIX<sup>e</sup> siècle. Suite**  
de l'Empire et Restauration . . . . . Hr. Dr. MICHAUD, P. o.  
Lundi, mercredi, vendredi 5 à 6 heures.
- La Suisse et la littérature française au XIX<sup>e</sup> siècle.** . . . . . Derselbe.  
(Public.) Jeudi 5 à 6 heures.
- Geschichte der deutschen Litteratur von der Reformation  
bis zum Anfang des XVIII. Jahrhunderts . . . . .** Hr. Dr. HIRZEL, P. o.  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 11–12 Uhr.
- Litterar-historische Uebungen:**
- a. litterar-historisch-pädagogische* . . . . . Derselbe.  
Dienstag 6–8 Uhr.
- b. litterar-historisch-kritische.* . . . . . Derselbe.  
Freitag 6–8 Uhr.
- Geschichte der deutschen Litteratur im Mittelalter . . . . .** Hr. Dr. VETTER, P. o.  
Montag und Freitag 11–12 Uhr, Samstag 8–9 Uhr.
- Repetitorium der mittelhochdeutschen Grammatik . . . . .** Derselbe.  
1stündig.
- Germanistische Uebungen** (Stücke aus dem Nibelungenlied) . . . . . Derselbe.  
2stündig.
- Ältere Edda** (Heldenlieder), mit Formenlehre des Alt-  
nordischen . . . . . Derselbe.  
2stündig.
- Geschichte der Schweiz von der Staatsumwälzung im Jahre  
1798 bis zum Sturze der Mediation im Jahre 1813** . . . . . Hr. Dr. HIBBER, P. o.  
Dienstag und Mittwoch 5–6 Uhr Abends.
- Geschichte der Schweiz von der Aufhebung der Mediations-  
verfassung bis zu den kantonalen Staatsum-  
wälzungen im Jahre 1831 . . . . .** Derselbe.  
Donnerstag und Freitag 5–6 Uhr Abends.
- Repetitorium der Schweizergeschichte mit besonderer Rück-  
sicht auf die Geschichte der schweizerischen  
Verfassungen . . . . .** Derselbe.  
Donnerstag 7–9 Uhr Abends.
- Historisches Seminar:** . . . . . Derselbe.
- a. Theoretische Abtheilung: Urkundenlehre, Chronologie,  
Sociale Verhältnisse des Mittelalters.*
- b. Practische Abtheilung: Uebungen im Lesen und  
Erklären alter Schriften.*  
In noch zu bestimmenden Stunden.
- Geschichte des Alterthums . . . . .** Hr. Dr. DÜBI, P.-D.  
Dienstag bis Freitag 3–4 Uhr.

<b>Geschichte des Zeitalters der französischen Revolution</b> (1789—1815) . . . . .	Hr. Dr. STERN, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Geschichtliche Einleitung in das Studium der Politik und des allgemeinen Staatsrechts</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 9—10 Uhr.	
<b>Historisches Seminar:</b> . . . . .	Derselbe.
a. <b>Historisch-kritische Uebungen.</b>	
b. <b>Historisch-pädagogische Uebungen.</b>	
In zu bestimmenden Stunden.	
<b>Ueber das Wesen der Harmonik verbunden mit practischer Harmonielehre</b> . . . . .	Hr. HESS, P.-D.
In zu bestimmenden Stunden.	
<b>Die Orgel, ihre Structur und ihr innerer Mechanismus</b> .	Derselbe.
(Oeffentlich.) In zu bestimmenden Stunden.	

## 2. Abtheilung.

<b>Integralrechnung</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHLÆFLI, P. o.
3stündig.	
<b>Besondere Theile der Mechanik</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Elliptische Functionen</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Zahlenlehre</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Mathematische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Theorie der planetarischen Störungen</b> . . . . .	Hr. Dr. SIDLER, P. e.
3stündig.	
<b>Integralrechnung</b> . . . . .	Hr. SCHÖNHOLZER, P. e.
2stündig.	
<b>Algebraische Analysis</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Analytische Geometrie der Ebene</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Mathematische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Vorbereitungscurs für Offiziersaspiranten der Artillerie und des Genie</b> . . . . .	Hr. BLASER, P.-D.
4stündig.	

<b>Einleitung in die höhere Analysis</b> . . . . .	Hr. BLASER, P.-D.
4stündig.	
<b>Ebene Trigonometrie.</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Darstellende Geometrie, I. Theil, Elemente</b> . . . . .	Hr. ALB. BENTELI, P.-D.
2stündig.	
<b>Darstellende Geometrie, II. Theil, Curven, Strahlenflächen und Rotationsflächen</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Repetitorium der darstellenden Geometrie</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Methodik des technischen Zeichnens</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Practische Geometrie, I. Theil.</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Practische Geometrie, Ergänzungen und Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Mechanische Behandlung der Electricität</b> . . . . .	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
3stündig.	
<b>Mechanische Wärmetheorie</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Mathematische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Experimental-Physik, II. Theil (theoretische Optik, Wärme, statische und strömende Electricität)</b> . . . . .	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium der Physik.</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Physikalisches Kränzchen</b> . . . . .	Derselbe.
An einem Abend.	
<b>Physikalisches Practicum</b> . . . . .	Derselbe.
a. Uebungen im Experimentiren.	
b. Uebungen im physikalischen Messen.	
Samstag 2—6 Uhr.	
<b>Elektrotechnik</b> . . . . .	Hr. Dr. v. WURSTEMBERGER, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Abendstunden.	
<b>Uebungen in der Herstellung physikalischer Apparate mit besonderer Berücksichtigung der Lehramts- kandidaten</b> . . . . .	Derselbe.
An 1—2 zu bestimmenden Nachmittagen.	
<b>Physikalische Gesellschaft (Uebung<sup>en</sup> im physikalischen Vortrag und Discussion)</b> . . . . .	Derselbe.
An einem zu bestimmenden Abend.	

<b>Ausgewählte Kapitel aus der Physik</b> . . . . .	Hr. Dr. v. WURSTEMBERGER, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Abendstunden.	
<b>Chemie der organischen Verbindungen</b> mit Einschluss der Analyse organischer Körper . . . . .	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 2—3 Uhr.	
<b>Gerichtliche Chemie mit Experimenten und Demonstrationen</b>	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Practische Course im chemischen Laboratorium</b> in allen Branchen . . . . .	Derselbe.
Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie.</b>	Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Pharmakognosie mit practischen Demonstrationen.</b> . . . .	Hr. Dr. PERRENOUD, P.-D.
In 5 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Chemisch-pharmaceutisches Laboratorium</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich 8—12 und 2—6 Uhr.	
<b>Mikroskopischer Curs zur Pharmakognosie</b> . . . . .	Derselbe.
In 3 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Chemie der Gährungsgewerbe und der alkoholischen Ge- tränke</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
2ständig.	
<b>Practische Anleitung zur Lebensmitteluntersuchung</b> . . . .	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
<b>Repetitorium der Chemie</b> . . . . .	Derselbe.
2ständig.	
<b>Anleitung zur Ausführung von Mineralwasseranalysen,</b> verbunden mit practischen Uebungen. . . .	Hr. Dr. UNZEITIG, P.-D.
4ständig.	
<b>Chemie der aromatischen Verbindungen</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 1—2 Uhr.	
<b>Botanik, II. Theil (Morphologie und Systematik der Krypto- gamen)</b> . . . . .	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
Montag 3—4, Mittwoch 4—5, Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogami- scher Pflanzen</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 2—3 Uhr.	
<b>Demonstrationen und Excursionen zur Kryptogamenkunde</b>	Derselbe.
2ständig.	
<b>Repetitorium der Botanik</b> mit specieller Berücksichtigung der officinellen Pflanzen . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Botanische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2—4ständig.	

<b>Mineralogie, allgemeine und specielle</b> . . . . .	Hr. Dr. BACHMANN, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr Morgens.	
<b>Mineralogische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 8—9 Uhr Morgens.	
<b>Paläontologie</b> . . . . .	Derselbe.
In 2—3 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Physikalische Geographie</b> (Orographie und Hydrographie)	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Systematische Zoologie</b> verbunden mit Demonstrationen im städtischen Museum . . . . .	Hr. Dr. Th. STUDER, P. o.
Montag bis Freitag, 5stündig.	
<b>Allgemeine Zoologie</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	
<b>Zoologische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig, eventuell 4stündig.	
<b>Ueber geographische Verbreitung der Thierwelt</b> . . . . .	Derselbe
2stündig.	

Hr. Dr. Haller wird nicht lesen.

---

<b>Englische Sprache</b> in 2 Kursen . . . . .	Hr. KÜNZLER, Lehrer.
--	----------------------

---

### Bernische Kunstschule.

<i>a.</i> <b>Allgemeine theoretische Course:</b> Die Hilfswissenschaften der zeichnenden Künste (Proportionslehre, Licht und Schatten) . . . . .	Hr. P. VOLMAR, P.-D.
<i>b.</i> <b>Theoretisch-practische Course:</b> Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition . . . . .	Derselbe.
<i>c.</i> <b>Practische Course:</b> Anatomisches Zeichnen, landschaft- liches Zeichnen und Malen, akademisches Zeich- nen und Malen nach Gyps und nach der Natur . . . . .	Derselbe.
In noch zu verabredenden Stunden.	
<b>Zeichnen und Malen von Landschaften, Stilleben und Kopf- modellen, akademisches Zeichnen und Malen.</b> . . . . .	Hr. WILH. BENTEL.
In 4 noch zu verabredenden Stunden.	
<b>Malerische Perspective</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Methodik des Zeichnungsunterrichts an der Volksschule</b> . . . . .	Derselbe.
1—2stündig.	

<b>Constructive Perspective</b> . . . . .	Hr. ALB. BENTELI.
2stündig.	
<b>Technisches Zeichnen</b> . . . . .	Derselbe.
4stündig.	

In Betreff des Unterrichtes im **künstlerischen** und im **kunstgewerblichen Modelliren** wird seiner Zeit eine besondere Veröffentlichung erfolgen.

Das Reglement für das **historische Seminar** an der Hochschule kann sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei dem Rektorate der Hochschule und bei den Direktoren des Seminars eingesehen werden.

Das Reglement für das **philologisch-pädagogische Seminar** liegt sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei den Direktoren des Seminars zur Einsicht offen.

Das Reglement für das **romanische Seminar** kann sowohl auf der Erziehungs-Direktion als auch beim Abwart der Hochschule eingesehen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag und Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Montag und Donnerstag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Das **Kunst-Museum** ist von Montag bis Samstag von 8—4 Uhr, an Sonntagen von 11—12 Uhr offen.

Das **städtische Museum der Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10<sup>1/2</sup>—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

Bern, den 10. Juli 1882.

Namens des akademischen Senates:

*Der Rektor:*

**Prof. Dr. Hilty.**

## STUNDENPLAN. \*)



### I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1882/1883.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9		Rüetschi, Lektüre d. Bücher d. Könige.			Rüetschi, Lektüre d. Bücher d. Könige.	Steck, Biblische Theologie.
9—10	Steck, Bibl. Theologie.	Steck, Zeitgeschichtliche Beziehungen des Lebens Jesu. Müller, Katechetik.	Steck, Bibl. Theologie.	Steck, Zeitgeschichtliche Beziehungen des Lebens Jesu. Müller, Katechetik.	Steck, Bibl. Theologie.	
9—11						Oettli, Eschatologie des Alten Testam.
10—11	Langhans, Gesch. der christl. Ethik.	Müller, Pastoraltheologie.	Langhans, Gesch. der christl. Ethik.	Müller, Pastoraltheologie.	Langhans, Dogmat. Uebungen.	Müller, Pastoraltheologie.
11—12	Nippold, Allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche. Langhans, Symbolik.	Nippold, Allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche. Langhans, Symbolik.	Nippold, Allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche. Langhans, Dogmat. Uebungen.	Nippold, Allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche. Langhans, Symbolik.	Nippold, Allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche. Langhans, Symbolik.	Nippold, Allgem. Geschichte d. christl. Religion u. Kirche. Müller, Exeg.-prakt., homil. u. kat. Ueb.
2—4				Müller, Exeg.-prakt., homil. u. kat. Ueb.		
3—4	Oettli, Erklärung des Buches Hiob.	Oettli, Erklärung des Buches Hiob.	Oettli, Erklärung des Buches Hiob.	Oettli, Erklärung des Buches Hiob.	Oettli, Erklärung des Buches Hiob.	
4—5	Schlatter, Die Leidensgeschichte.	Schlatter, Die Leidensgeschichte.	Oettli, Hebräisch-grammat. Ueb.	Schlatter, Die Leidensgeschichte.	Schlatter, Die Leidensgeschichte.	
5—6	Nippold, Dogmengeschichte.	Nippold, Kirchengeschichte des XIX. Jahrhunderts.	Schlatter, Die Leidensgeschichte.	Nippold, Dogmengeschichte.	Nippold, Kirchengeschichte des XIX. Jahrhunderts.	

\*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1882/1883.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Herzog, Einleit. in d. Neue Testament.	Herzog, Einleit. in d. Neue Testament.	Herzog, Synoptische Darstellung der Passionsgesch.	Herzog, Einleit. in d. Neue Testament.		
9-10	Herzog, Liturgische Anweisungen. Hurtaut, Morale évangélique.	Herzog, Synoptische Darstellung der Passionsgesch. Hurtaut, Morale évangélique.	Herzog, Liturgische Anweisungen.	Herzog, Synoptische Darstellung der Passionsgesch. Hurtaut, Morale évangélique.	Hurtaut, Morale évangélique.	
9-11						Hurtaut, Exercices pratiques.
10-11	Woker, Kirchengeschichte. Hurtaut, Histoire de l'éloquence chrét.	Hurtaut, Histoire de l'éloquence chrét.		Hurtaut, Histoire de l'éloquence chrét.	Woker, Kirchengeschichte. Hurtaut, Histoire de l'éloquence chrét.	
10-12	Michaud, Histoire de l'Eglise.	Woker, Kirchengeschichte.	Hirschwälder, Repetitorium üb. systemat. Theologie.	Woker, Kirchengeschichte.		Hirschwälder, Lekt. älterer Autoren. Michaud, Histoire de l'Eglise.
11-12	Woker, Geschichte d. Verhältnisses von Staat und Kirche in der Schweiz.				Woker, Geschichte d. Verhältnisses von Staat und Kirche in der Schweiz.	
2-4			Woker, Kirchengeschichtl. Repetit.			Woker, Kirchengeschichtliche Ueb.
4-5	Hirschwälder, Dogmatik.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, Théologie dogmatique.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, Théologie dogmatique.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, Théologie dogmatique.	Hirschwälder, Dogmatik. Michaud, Théologie dogmatique.	
5-6	Hirschwälder, Theologische Ethik.	Hirschwälder, Theologische Ethik.		Hirschwälder, Theologische Ethik.		

II. Juridische Fakultät. Winter-Semester 1882/1883.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Brissaud, Droit civil. Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Brissaud, Droit civil. Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Brissaud, Droit civil. Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Brissaud, Droit civil. Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Brissaud, Droit civil. Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.
9-10	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht. Oncken, Nat.-Oekon.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht. Oncken, Nat.-Oekon.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht. Oncken, Nat.-Oekon.	Zeerleder, Kirchenrecht. Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht. Oncken, Nat.-Oekon.	Stooss, Deutsches u. bern. Strafrecht. Oncken, Nat.-Oekon.
10-11	Zeerleder, Handelsrecht.	Zeerleder, Handelsrecht.	Zeerleder, Handelsrecht.	Zeerleder, Handelsrecht.		
10-12	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Pandekten I.	Vogt, Römisches u. schweiz. Obligationenrecht. König, Bernisches Privatrecht.	Vogt, Römisches u. schweiz. Obligationenrecht. König, Bernisches Privatrecht.
11-12	König, Bernisches Privatrecht. Zeerleder, Deutsches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht. Zeerleder, Deutsches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht. Zeerleder, Deutsches Privatrecht.	König, Bernisches Privatrecht. Zeerleder, Deutsches Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Privatrecht.	
2-3	Oncken, Steuerlehre.			Oncken, Steuerlehre.		
2-4			Oncken, Volkswirtschaftl. Practicum			
3-4	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.			
4-5	Stooss, Gem. u. bern. Civilprocessrecht.	Stooss, Gem. u. bern. Civilprocessrecht.	Stooss, Gem. u. bern. Civilprocessrecht.	Stooss, Gem. u. bern. Civilprocessrecht.		
4-6					Stooss, Strafrechtliche Uebungen.	
5-6	König, Schweizer Obligationenrecht. John, Volkswirtschaftslehre.	König, Schweizer Obligationenrecht. Brissaud, Hist. du droit français. Emmert, Ger. Medic.	König, Schweizer Obligationenrecht. John, Gesch. u. Theor. der Statistik.	König, Schweizer Obligationenrecht. Brissaud, Droit commercial.	Brissaud, Exercices pratiques. John, Volkswirtschaftslehre. Emmert, Ger. Medic.	
7-8					Hilty, Gesch. d. eidg. Bundesstaatsrecht	

**III. Medicinische Fakultät.** Winter-Semester 1882/1883.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
7—8		Kocher, Allgemeine Chirurgie.			Kocher, Allgemeine Chirurgie.	
8—9 <sup>1/2</sup>	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
8 <sup>1/2</sup> —12 <sup>1/2</sup>	Grützner, Physiolog. Uebungen.	Grützner, Physiolog. Uebungen.	Grützner, Physiolog. Uebungen.	Grützner, Physiolog. Uebungen.	Grützner, Physiolog. Uebungen.	Grützner, Physiolog. Uebungen.
9—10	Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. C. Emmert, Die Sanitätspolizei verschied. Länder. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.			Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. C. Emmert, Die Sanitätspolizei verschied. Länder. E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde.		
9 <sup>1/2</sup> —11	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.
10—11	Aeby, Myologie und Splanchnologie. Vogt, Rep.d.Hygiene	Aeby, Myologie und Splanchnologie.	Aeby, Myologie und Splanchnologie. Vogt, Seuchenlehre.	Aeby, Myologie und Splanchnologie.	Aeby, Myologie und Splanchnologie.	Vogt, Seuchenlehre.
10—12						Aeby, Myologie und Splanchnologie.
11—12	Aeby, Osteologie u. Syndesmologie. Grützner, Animale Physiologie.	Aeby, Osteologie u. Syndesmologie. Grützner, Animale Physiologie.	Aeby, Osteologie u. Syndesmologie. Grützner, Animale Physiologie.	Aeby, Osteologie u. Syndesmologie. Grützner, Animale Physiologie.	Aeby, Osteologie u. Syndesmologie. Grützner, Animale Physiologie.	
11—12 <sup>1/2</sup>	Lichtheim, Spec. Pathol. u. Therapie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie Emmert, Augenspiegelcurs.	Lichtheim, Spec. Pathol. u. Therapie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.	Langhans, Spec. patholog. Anatomie.
11—1	Pflüger, Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten.	Pflüger, Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten.	Pflüger, Ophthalmoskopischer Curs.	Pflüger, Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten.		

**III. Medicinische Fakultät.** Winter-Semester 1882/1883.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—3 <sup>1/2</sup>						Ins, Dermat. Klinik.
2—4	Nencki, Hyg. Untersuchungsmethod. Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie.	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikroskopischer Curs der pathol. Anatomie.	Langhans, Sect.-Curs	Nencki, Cursus der zoochem. Analyse. Girard, Verbandcurs
3—4	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Demme, Klinik der Kinderkrankh.	Aeby, Mikroskop. Anatomie. Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Aeby, Mikroskop. Anatomie. Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Aeby, Mikroskop. Anatomie. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene. Demme, Klinik der Kinderkrankh.	Müller, Propädeutik der Geburtshülfe und Gynäkologie. Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.
4—5	Emmert, Ger. Medic. Kinderkrankh. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh. Valentin, Arzneimittellehre.	Emmert, Ger. Medic. Valentini, Arzneimittellehre.	Emmert, Ger. Medic. Valentini, Arzneimittellehre. Conrad, Ausgew. Abschn. a. d. Geburtshülfe u. Gynäkol.	Emmert, Ger. Medic. Kinderkrankh. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh. Valentin, Arzneimittellehre.	Emmert, Ger. Medic. Valentini, Arzneimittellehre.	
4—6						Schärer, Psychiatrie.
4—7		Vogt, Statist. Ueb.				
5—6	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik. C. Emmert, Allgem. chirurg. Patholog. und Therapie.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik. C. Emmert, Examinatorium und Repetitorium der gerichtl. Medicin u. Hygiene.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik. C. Emmert, Allgem. chirurg. Patholog. und Therapie.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	
7 <sup>1/2</sup> —8 <sup>1/2</sup>	Conrad, Repetitorium und Examinatorium der Geburtshülfe und Gynäkologie.				Conrad, Repetitorium und Examinatorium der Geburtshülfe und Gynäkologie.	

**IV. Philosophische Fakultät.** Winter-Semester 1882/1883.

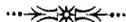
Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8-9	Bachmann, Mineralogie.	Hagen, Gesch. d. Dramas b. d. Römern. Bachmann, Mineralogie.	Hagen, Gesch. d. Dramas b. d. Römern. Bachmann, Mineralogie.	Hagen, Gesch. d. Dramas b. d. Römern. Bachmann, Mineralogie.	Hagen, Gesch. d. Dramas b. d. Römern. Bachmann, Mineralogie.	Vetter, Geschichte d. deutsch. Litterat. im Mittelalter. Bachmann, Mineralogische Übungen.
8-10		Rüegg, Didaktik.	Rüegg, Geschichte der Volksschule.	Rüegg, Didaktik.		Morf, Interpretationsübungen.
9-10	Forster, Exp.-Physik	Forster, Exp.-Physik	Hagen, Topographie von Athen. Stern, Einleit. in das Stud. der Politik. Forster, Exp.-Physik	Forster, Exp.-Physik	Hagen, Topographie von Athen. Forster, Exp.-Physik	Stern, Einleit. in das Stud. der Politik. Forster, Exp.-Physik
9-12	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
10-11		Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Fischer, Repetit. der Botanik.	Morf, Italienische Syntax.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur. Fischer, Repetit. der Botanik.	Morf, Italienische Syntax.	Morf, Geschichte der franz. Litteratur.
11-12	Vetter, Geschichte d. deutsch. Litterat. im Mittelalter.	Hirzel, Geschichte der deutschen Litteratur	Hirzel, Geschichte der deutschen Litteratur.	Hirzel, Geschichte der deutschen Litteratur.	Vetter, Geschichte d. deutsch. Litterat. im Mittelalter.	Hagen, Das Zeitalter der Humanisten. Schwarzenbach, Repetit. u. Examinat. der Chemie.
1-2		Unzeitig, Chemie der aromat. Verbind.				Unzeitig, Chemie der aromat. Verbind.
2-3	Trächsel, Geschichte der Philosophie. Schwarzenbach, Chemie der organischen Verbind.	Trächsel, Geschichte der Philosophie. Schwarzenbach, Chemie der organischen Verbind.	Trächsel, Geschichte der Philosophie. Schwarzenbach, Chemie der organischen Verbind.	Trächsel, Geschichte der Philosophie. Schwarzenbach, Chemie der organischen Verbind.	Schwarzenbach, Chemie der organischen Verbind.	Schwarzenbach, Chemie der organischen Verbind. Fischer, Anl. z. Untersuch. u. Best. kryptogam. Pflanzen.

**IV. Philosophische Fakultät.** Winter-Semester 1882/1883.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2-6						Forster, Physikal. Practicum.
3-4	Rüegg, Allgem. Pädagogik. Fischer, Botanik.	Rüegg, Allgem. Pädagogik. Dübi, Geschichte des Alterthums.	Rüegg, Allgem. Pädagogik. Dübi, Geschichte des Alterthums.	Rüegg, Allgem. Pädagogik. Dübi, Geschichte des Alterthums.	Dübi, Geschichte des Alterthums. Fischer, Botanik.	
3-5	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Course im Laborat.
4-5	Stern, Geschichte d. Zeitalters d. französ. Revolution.	Stern, Geschichte d. Zeitalters d. französ. Revolution.	Stern, Geschichte d. Zeitalters d. französ. Revolution. Fischer, Botanik.	Stern, Geschichte d. Zeitalters d. französ. Revolution.	Stern, Geschichte d. Zeitalters d. französ. Revolution.	
4-6	Hagen, Fragmente v. Sallust's Histor.					
5-6	Michaud, Hist. de la littérature franç. Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie.	Hidber, Geschichte der Schweiz. Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie.	Michaud, Hist. de la littérature franç. Hidber, Geschichte der Schweiz.	Michaud, La Suisse et la littérat. franç. Hidber, Geschichte der Schweiz. Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie.	Michaud, Hist. de la littérature franç. Hidber, Geschichte der Schweiz. Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie.	
6-8		Hirzel, Litterar-hist. Uebungen.	Hitzig, Antiphon.		Hirzel, Litterar-hist. Uebungen.	
7-8			Trächsel, Geschichte der neuesten Philosophie.		Trächsel, Kunstgeschichte d. Alterthums.	
				Hidber, Repetitorium der Schweizergeschichte.		

# Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Winter-Semester 1882/1883.



	Zoologie und vergleichende Anatomie	. 4 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. AEBY.
	*Organische Chemie	. 6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
	*Arbeiten im chemischen Laboratorium	. 10 Stdn. wöch.	Derselbe.
	*Repetitorium der Chemie	. 1 Std. wöch.	Derselbe.
	*Physik	. 6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
	*Repetitorium der Physik	. 2 Stdn. wöch.	Derselbe.
	*Mineralogie	. 5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. BACHMANN.
	*Repetitorium der Botanik	. 2 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
	Osteologie	. 3 Stdn. wöch.	} Vacat**
	Systematische Anatomie	. 6 Stdn. wöch.	
	Präparirübungen	. 12 Std. wöch.	
	Hufbeschlag	. 3 Stdn. wöch.	
	Histologie	. 3 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. B. LUCHSINGER.
	Physiologie, I. Theil	. 5 Stdn. wöch.	Derselbe.
	Toxikologie	. 2 Stdn. wöch.	Derselbe.
	Pathologische Anatomie	. 6 Stdn. wöch.	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
	Pathologisch-histologischer Cours	. 4 Stdn. wöch.	Derselbe.
	Geburtshülfe	. 3 Stdn. wöch.	Derselbe.
	Sectionen	. Stdzhl. unbest.	Derselbe.
	Chirurgie	. 6 Stdn. wöch.	Hr. Hülfl. HESS.
	Chirurgische Übungen	. Stdzhl. unbest.	Derselbe.
	Chirurgische Klinik	. Stdzhl. unbest.	Hr. Hülfl. NOYER.
	Thier- und Veterinärpolizei	. 3 Stdn. wöch.	Vacat**
	Thierheilkunde und Therapie	. 5 Stdn. wöch.	Hr. Prof. H. BERDEZ.
	Racenlehre	. 4 Stdn. wöch.	Derselbe.
	Thierheilkunde	. 6-12 St. wöch.	Derselbe.
	Therapie	. 2 Stdn. wöch.	Derselbe.
	am 10. Juli 1882.		
	gemeinschaftlich mit den übrigen Studirenden der Universität besucht. sich höchstens besetzt.		
	<b>Der Direktor:</b> <b>Henry Berdez.</b>		

IV. Philosophische Vorlesungen

Montag.

Bachmann  
10

Stunden.